



SONGRE-NO MA NEWS

Ennenda und Landschlacht, 28. Mai 2017

Lieber Spender, liebe Spenderin, liebe Interessierte

Dank Eurer Unterstützung kommen wir unserem Ziel immer näher!

Schon einen Viertel des Budgets des Obergeschosses, nämlich 50'000 Fr., konnten wir im Februar 2017 nach Burkina Faso überweisen.

**Ganz herzlichen Dank
für Eure treuen und
grosszügigen Spenden!**

Aktuelles aus dem Schulleben der Oberstufe



Höhepunkt des Schuljahres war ein Schulfest im März. Ein gelungener, gut besuchter Werbeanlass für die Schule. Neben anderen Aktivitäten führte eine Schülergruppe einem begeisterten Publikum ein Theater zur Tabakprävention auf (Bild).

Anfangs Mai fand eine Sonderwoche statt. In der Vergangenheit mischte sich die Jugend oft

randalierend in politische Angelegenheiten ein. Deshalb wurden in dieser Woche Anlässe zur Sensibilisierung der Jugendlichen durchgeführt. Weitere Veranstaltungen dieser Sonderwoche waren eine Modeschau, ein Fussballturnier und ein Tanzabend. Ebenfalls wurden einheimische Gerichte gekocht und angeboten sowie ein Ausflug in die Hauptstadt Ouagadougou unternommen.

Am 1. Juni finden Abschlussprüfungen statt. Dafür werden derzeit zusätzlich zum Unterricht Nachhilfelektionen angeboten.

Schulbudget

Dieses Schuljahr wird das Schulgeld der Schüler voraussichtlich die Lehrerlöhne decken können. Die 115.- Fr. Schulgeld pro Jahr kann von Eltern, die einen Beruf ausüben, Viehzüchter sind oder an der Elfenbeinküste arbeiten, bezahlt werden. Waisen und Kinder von Bauern, welche ihre Familie kaum ernähren können, bezahlen kein oder nur ein reduziertes Schulgeldes. Dieses Jahr können rund 10 % SchülerInnen unterstützt werden.

Wir freuen uns, dass schon in den ersten Jahren dieser Schule Jugendlichen aus minderbemittelten Familien der Oberstufenbesuch ermöglicht werden kann.

In Burkina Faso wird 58 % des Familienbudgets für das Essen ausgegeben. Wir Schweizer geben hingegen nur knapp 9 % dafür aus.

Baustart des Obergeschosses

Damit die Bauarbeiten nicht durch den Unterricht beeinträchtigt sind, wird während der Ferien gearbeitet. Mit den gespendeten 50'000 Fr. kann schon ein Teil des Obergeschosses gebaut werden.

Bereits wurden einige Lastwagen Sand, der 150 km entfernt gesammelt wurde, abgeladen (Bild).



In der näheren Umgebung ist momentan kein Sand zu finden. Eine Ladung Sand kostet rund 300.- Fr. Ein Sand-Zement-Gemisch wird als Mörtel verwendet. Für die Betonpfeiler

werden Sand, Kies und Zement gemischt.



Beitrag der Bevölkerung

Die Bevölkerung leistet ihre unentgeltliche Arbeit beim Hochtragen des Baumaterials auf die Decke des Untergeschosses und beim Betonmischen.

Internationaler Frauentag, 8. März 2017

In Burkina Faso hat dieser Tag wohl eine tiefere Bedeutung als bei uns. Die grosse Zeremonie in Ouagadougou wurde begleitet von musikalischen Beiträgen und einer Zivil- und Militärparade. Die Präsidentengattin (Sika Kabore) leitete den Anlass, bei dem auch weitere ranghohe Regierungsverantwortliche anwesend waren. Gewürdigt wurde das bereits



Erreichte: Schutz und Förderung der Frauenrechte. Für die Zukunft wurden neue Strategien und Ziele festgelegt. Als Thema wählte Burkina Faso für diesen 160. Frauentag: „Der moralische Wert der Frau: Wo liegt die Verantwortung der Gemeinden im Kampf gegen die soziale Ausgrenzung?“

Dieses tiefgreifende Thema weist auf die Problematik hin, welche ältere Frauen bei einer Anklage als Hexe oder Seelenfresserin (bei einem Todesfall in der Gemeinde) erleiden. Der soziale Ausschluss solcher Frauen ist gemäss Sika Kabore eine verhängnisvolle traditionelle animistische Praktik. Frauen sollen nicht weiter gehindert, sondern gefördert werden und vollumfänglich an der Entwicklung teilhaben. Unterstellungen sollen geahndet, Unterdrückung vorgebeugt und Opfer entschädigt werden.

Energiearmut

Strom ist für uns eine Selbstverständlichkeit geworden und ist fast nicht mehr wegzudenken. Aber anderswo? Nach Angaben der Internationalen Energieagentur leben weltweit rund 1,2 Milliarden Menschen ohne Elektrizität.

Die Folgen sind weitreichend: Weil es kein Licht gibt, können Erwachsene abends nicht arbeiten und Kinder keine Hausaufgaben machen. Ärzte müssen im Schein einer Taschenlampe operieren. Kranke sterben, weil sich einige Medikamente vor Ort nicht kühlen lassen. Es gibt kein Internet, kein Fernsehen, kein Radio, keine elektrischen Maschinen, keine Massenproduktion und damit auch kaum Wachstum. Entwicklungshelfer sprechen von Energiearmut.

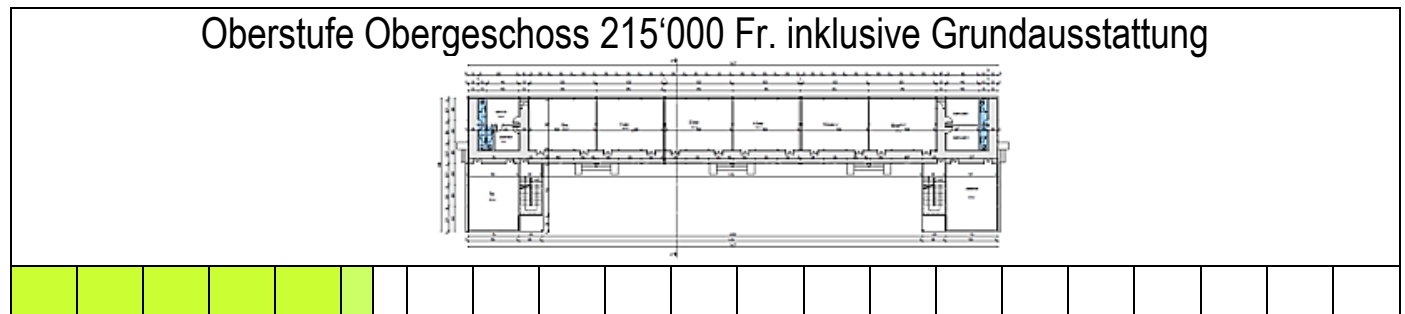
Dies ist auch in Burkina Faso der Fall: 14 Millionen der 18 Millionen Burkinabé leben ohne Elektrizität.

Mit der Spende von Solarlampen an Dorfkindern durften wir die Energienot etwas lindern. Auch das Oberstufenschulhaus soll mit Solaranlagen ausgerüstet werden. Licht in den

Büros und Schulräumen, sowie die Nutzung von Computern und Druckern für die Verwaltung sind noch Zukunftsmusik. Damit diese Visionen wahr werden dürfen, unterstützt uns die Stiftung Accordeos beim Kauf einer Solaranlage für das Oberstufenschulhaus.

Wie weiter?

Gemäss den eingehenden Spenden wird das Schulhaus weitergebaut. Damit der Unterricht nicht in Mitleidenschaft gezogen wird, werden die grossen Bauphasen jeweils während der Sommerferien (Juni bis September) durchgeführt.



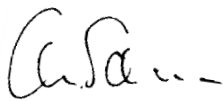
Stand des Spendenkontos: 56'006.50 Fr. (28.5.2017)

Auf unserer Homepage www.songre-nooma.ch kann der Schulhausbau verfolgt werden.

GANZ  LICHEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Wir wünschen Euch gesegnete Pfingsttage und viele sonnige und genussreiche Momente.

Herzlich grüssen



Christine & Jürg Schorro
Mövenweg 9
8597 Landschlacht
T: 071 671 18 06
Mail: christine.schorro@bluewin.ch

 Ch. Schacht

Matthias & Christina Schacht
Kirchweg 7
8755 Ennenda
T: 044 920 60 61
Mail: kontakt@songre-nooma.ch

www.songre-nooma.ch

Spendenkonto

Postkonto 89-456447-6, Postfinance Bern
IBAN CH61 0900 0000 8945 6447 6 / BIC POFICHBEXXX
Verein „songré-nooma“, 8707 Uetikon am See